

Anhang:**Studienaufbau / Prüfungsübersicht des Zertifikatsstudiengangs „Europapolitik“ (berufsbegleitend, zweisemestrig)**

<i>Pflichtmodule / Abschlussprüfung</i>	<i>Modul / Inhalt</i>	<i>Prüfungen und Prüfungsvoraussetzungen</i>
Pflichtmodule (28 CP)	Modul 1: Europäische Integration	Je 7 CP 4 x 7 CP = 28 CP Kumulative Prüfung
	Modul 2: Europa- und Völkerrecht	
	Modul 3: Wirtschaftspolitik in Europa – Europäische Wirtschaftspolitik	
	Modul 4: Fremdsprachenausbildung	
Abschlussprüfung (2 CP)	30-minütige mündliche Prüfung über 2 Module der Module 1 - 3	2 CP erfolgreicher Abschluss der Module 1 – 4

MODUL 1: EUROPÄISCHE INTEGRATION

Ziele des Moduls:

Die Teilnehmer sollen umfassende **Kenntnisse** des europäischen Integrationsprozesses, insbesondere

- des europäischen Integrationsprozesses und seiner Geschichte,
- der Institutionen der EU, ihrer rechtlichen Grundlagen und Arbeitsweisen
- und Vertrautheit mit aktuellen Problemen der EU

erwerben oder vertiefen.

Sie sollen dabei die **Fähigkeit** erlangen, die Chancen und Probleme, die durch den europäischen Integrationsprozess in ihren beruflichen Alltag entstehen, zu erkennen, konkret zu analysieren, die Folgen von möglichen Handlungsoptionen zu bewerten und einständige Entscheidungsvorschläge zu erarbeiten.

Inhalt:

1. Die institutionellen Rahmenbedingungen
 - Kommission, Europäischer Rat, Rat
 - Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof, Wirtschafts- und Sozialausschuss, Ausschuss der Regionen
 - Finanzsystem der Europäischen Union
 - Kooperations- und Entscheidungsverfahren von (Multi-Level-Governance)
 - Länder und Regionen in der EU, Art.23 GG
 - Binnenmarkt und Wirtschafts- und Währungsunion
2. Politikbereiche der EU
 - Regional- und Strukturfonds (Förderpolitik)
 - Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
 - Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik / Zusammenarbeit in der Innen- und Justizpolitik
 - Technologie- und Forschungspolitik
 - Umweltpolitik
 - Politiken VI: Sozialpolitik
 - Umsetzung/ Implementation von EU-Richtlinien
 - EU-Verfassung, Demokratiedefizit, Legitimität

Lehrformen: Vortrag des Lehrenden, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer, Lektüre von Texten, individuelle Einzelarbeit

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine, die über die generellen Voraussetzung des Studienganges hinausgehen

Arbeitsaufwand / Credits:

- Präsenzzeit: 42 Stunden
- Lernzeit: 168 Stunden
- Insgesamt: 210 Stunden = 7 CP

Leistungsnachweise / Prüfung:

- Aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, zwei Vorträge/Präsentationen in Lehrveranstaltung
- Kumulative Prüfung

Verantwortliche: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik, Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies, Institut für Politikwissenschaft der Fakultät für Geistes, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Literatur (Auswahl):

Roland Bieber/Astrid Epiney/Marcel Haag, Die Europäische Union, Europarecht und Politik, 6. Aufl., Nomos Baden-Baden 2004
 Frank R. Pfetsch, Die Europäische Union : Geschichte, Institutionen, 2. Aufl. , Fink: München 2001
 Roland Sturm, Heinrich Pehle, Das neue deutsche Regierungssystem, Leske + Budrich: Opladen 2001
 Hans-Jürgen Bieling/ Marika Lerch (Hrsg.), Theorien der europäischen Integration, VS-Verlag: Wiesbaden 2005

MODUL 2: EUROPA- UND VÖLKERRECHT

Ziele des Moduls:

Die Teilnehmer sollen aufbauend auf ihren vorhandenen rechtswissenschaftlichen Kenntnissen diese in Hinblick auf den europäischen Integrationsprozesses und dessen Konsequenzen für den einzelnen Mitgliedstaat und für die Völkergemeinschaft umfassend vertiefen. Diesbezüglich sollen sie befähigt werden, wissenschaftlich begründete Kategorien zu bilden, Entwicklungen einzuordnen und zu beurteilen.

Inhalt:

1. Grundlagen und Grundbegriffe des Europa- und Völkerrechts
2. Organe der EG und Kompetenzverteilung
3. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts: Primärrecht / Sekundärrecht
4. Verhältnis von Gemeinschaftsrecht zum mitgliedstaatlichen Recht / Vollzug des Gemeinschaftsrechts
5. Haftung der Mitgliedstaaten für Gemeinschaftsrechtsverstöße
6. Freier Warenverkehr, Art. 23 – 38 EG
7. Arbeitnehmerfreizügigkeit, Art. 39 EG
8. Niederlassungsfreiheit, Art. 43ff. EG
9. Dienstleistungsfreiheit, Art. 49ff. EG
10. Diskriminierung
11. Beihilferecht / Wettbewerbs- und Kartellrecht
12. Verhältnis von Europarecht und Völkerrecht
13. Internationale Wirtschaftsordnung
14. Diplomatisches und konsularisches Recht

Lehrformen: Vortrag des Lehrenden, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer, individuelle Einzelarbeit

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine, die über die generellen Voraussetzung des Studienganges hinausgehen

Arbeitsaufwand / Credits:

- Präsenzzeit: 42 Stunden
- Lernzeit: 168 Stunden
- Insgesamt: 210 Stunden = 7 CP

Leistungsnachweise / Prüfung:

- Aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, zwei Vorträge/Präsentationen in Lehrveranstaltung
- Kumulative Prüfung

Verantwortliche: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik, Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies, Institut für Politikwissenschaft der Fakultät für Geistes, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Literatur /Grundlagentexte:

- Gesetze

- Grundgesetz
- Vertrag über die Europäische Union
- Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
- Vertrag über eine Verfassung für Europa
- UN-Charta

- Literaturauswahl:

Borchardt, Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, 3. Auflage, 2006
 Breitenmoser / Husheer, Europarecht, 2. Auflage, 2002
 Geiger, Grundgesetz und Völkerrecht, 3. Auflage, 2002
 Graf Vitzthum, Völkerrecht, 3. Auflage, 2004
 Haltern, Europarecht, 1. Auflage, 2005
 Hobe / Kimminich, Einführung in das Völkerrecht, 8. Auflage, 2004
 Ipsen, Völkerrecht, 5. Auflage, 2004
 Niederle / Thiele, Grundriss Europarecht, 4. Auflage, 2005
 Oppermann, Europarecht, 3. Auflage, 2005
 Streinz, Europarecht, 7. Auflage, 2005

MODUL 3: WIRTSCHAFTSPOLITIK IN EUROPA – EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK

Ziele des Moduls:

Die Teilnehmer sollen umfassende Kenntnisse über die Bedingungen wirtschaftlichen Handelns in der EU, insbesondere im Hinblick Handlungsmöglichkeiten und –restriktionen im Bereich der öffentlichen Verwaltung erwerben.

Sie sollen die Fähigkeit erwerben, Ihre Kenntnisse im beruflichen Alltag für die Analyse und Bewertung von Chancen und Problemen mit dem Ziel selbständiger Entscheidungsvorschläge anzuwenden

Inhalt:

1. Allgemeine Einführung
 - Grundbegriffe und Basiskonzepte (Integrationsstufen, Subsidiaritätsprinzip etc.)
 - Geschichte der Europäischen Integration
 - Institutionen der EU
2. Die Anfänge als Zollunion
 - Theoretische Aspekte
 - Integration der Gütermärkte
 - Dienstleistungen
3. Der Gemeinsame Markt
 - Theoretische Aspekte
 - Arbeitskräftemobilität innerhalb der EU
 - Kapitalmarkliberalisierung
4. Die Währungsunion
 - Optimale Währungsräume
 - Probleme des früheren EWS
 - Probleme einer gemeinsamen Geldpolitik
 - Die Europäische Zentralbank
5. Ausgewählte Tätigkeitsfelder der EU
 - Fiskalpolitik unter den Bedingungen der Währungsunion
 - Die Gemeinsame Agrarpolitik
 - Wettbewerbspolitik und Steuerharmonisierung in der EU
 - Der Prozess der Osterweiterung

Lehrformen: Vortrag des Lehrenden, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer, individuelle Einzelarbeit

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine, die über die generellen Voraussetzung des Studienganges hinausgehen

Arbeitsaufwand / Credits:

- Präsenzzeit: 42 Stunden
- Lernzeit: 168 Stunden
- Insgesamt: 210 Stunden = 7 CP

Leistungsnachweise / Prüfung:

- Aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, zwei Vorträge/Präsentationen in Lehrveranstaltung
- Kumulative Prüfung

Verantwortliche: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik, Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies, Institut für Politikwissenschaft der Fakultät für Geistes, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Lehrbeauftragte

Literatur:

wird ständig aktualisiert und zu Beginn der Veranstaltung angegeben

MODUL 4: FREMDSPRACHENAUSBILDUNG

Ziele des Moduls:

Die Ziele des Moduls sind die Konsolidierung und Weiterentwicklung der Kompetenzen in der gewählten Fremdsprache (grundsätzlich Englisch, ggf. Französisch).

Die Ziele des Moduls sind entsprechend eines Einstufungstests in Orientierung mit der Ausbildungsordnung für UNICert® II bzw. III wie folgt festgelegt:

- Erwerb sprachlicher Fertigkeiten zur Bewältigung von Kommunikationssituationen, die für europabezogenen Arbeitsaufgaben relevant sind,
- Entwicklung einer Sprachbeherrschung, die sowohl im allgemeinsprachlichen als auch im wissenschaftssprachlichen Bereich einen variablen Einsatz sprachlicher Mittel gewährleistet,
- Entwicklung (UNICert® II) und Vertiefung (UNICert® III) der fachsprachlichen Kompetenz in den thematischen Bereichen der Module 1 – 3 bzw. anderen Gebieten nach Wahl.

Das Modul hat damit im Rahmen des Studienganges die Funktion, die Voraussetzungen für die sprachliche Bewältigung von europabezogenen Arbeitsaufgaben zu schaffen.

Inhalt:

Die Inhalte des Moduls orientieren sich am Arbeitsalltag und an den entsprechenden Arbeitsformen, die im Rahmen einer europabezogenen Tätigkeit zu bewältigen sind.

Dazu gehören vor allem:

- Verstehen und Verarbeiten von Fachvorträgen und -diskussionen,
- Lesen und Auswerten von fachbezogener und allgemeinwissenschaftlicher Literatur,
- Beteiligung an Fachgesprächen und -diskussionen,
- Halten eines europabezogenen Referates bzw. einer Präsentation,
- Anfertigung eines schriftlichen Aktenvermerks, die die erforderliche Fachterminologie berücksichtigt.

Lehrformen: Übung, d.h. Vortrag des Lehrenden, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer, Lektüre von Texten, individuelle Einzelarbeit

Voraussetzung für die Teilnahme: Englisch- bzw. Französischkenntnisse, die den Anforderungen von UNICert® I bzw. UNICert® II entsprechen

Arbeitsaufwand / Credits:

- Präsenzzeit: 42 Stunden
- Lernzeit: 168 Stunden
- Insgesamt: 210 Stunden = 7 CP

Leistungsnachweise / Prüfung:

- Aktive Teilnahme, häusliche Vor- und Nachbereitung, zwei Vorträge/Präsentationen in Lehrveranstaltung
- Kumulative Prüfung

Verantwortliche: Institut für Fremdsprachliche Philologien, Fakultät der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Literatur: wird ständig aktualisiert und zu Beginn der Veranstaltung angegeben